

Protokoll

Beirat Bergedorf-Süd Nr. 4 am 20.08.2013

Ort: Ganztagschule Ernst-Henning-Straße, Ernst-Henning-Straße 20

Teilnehmer/innen:

Mitglieder:

Herr Wegener, Herr Bartsch, Herr Mandok, Herr Opitz, Herr Weil, Herr Landmann, Herr Schramm, Herr Becker, Frau Becker-Ewe, Herr Heine, Herr Clasen, Frau Ferentinos, Herr Posewang, Frau Eggers, Herr Rotermund, Herr Brockerhoff, Herr Baden

Vertreter/innen:

Frau Lenné, Herr Tanne, Frau Heckermann, Frau Siebert, Frau Fischer, Frau Kahl, Herr Prüsmann

Referenten/innen:

Herr Karthaus (BSU), Frau Bonacker und Herr Kowalsky (konsalt), Herr Diemann (Metropol Grund GmbH), Herr Schülecke (MegaWATT),

Sonstige Teilnehmer/innen:

Herr Riechers, Herr Fuhrmann, Herr Beier, Herr Schöfer, Herr Rodejan, Herr Peters, Herr Ecker-
mann, Herr Omniczynski, Frau Lühr, Frau Strickstroch, Frau Rohmann, Frau Messner (Bezirksamt
Bergedorf); Barbara Kayser, Jan Krimson, (steg)

Für die Sitzung haben sich entschuldigt:

Herr Römmele, Frau Hartenstein, Frau Borutta, Herr Sommer, Herr Gerwe, Herr Ileri, Frau Zeuge,
Frau Bergmann, Frau Roth, Herr Bundesmann, Frau Deecke,

Präsentationen zum Beirat: siehe Webseite

<http://www.bergedorf-sued.de/gebietsentwicklung/beteiligung-mitmachen/index.html>

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
3. Die Ganztagschule Ernst-Henning-Straße stellt sich vor
4. Antrag an den Verfügungsfonds Bergedorf-Süd
5. Vorstellung der vorläufigen Ergebnisse des Energiegutachtens im Rahmen des Ham-
burger Modellprojektes, Energetische Stadtanierung Bergedorf-Süd'
6. Aktuelle Informationen, Aktuelles und Spontanes
 - a. Sonderausstellung im Museum für Bergedorf und die Vierlande
 - b. Umgestaltung Poolplatz
 - c. Zusätzliche Fahrradständer
 - d. 3. Ausgabe der Stadtteilzeitung Südblick Bergedorf
 - e. 3. Newsletter Bergedorf-Süd
 - f. Öffentliche Plandiskussion: Bebauungsplanentwurf Bergedorf 112
 - g. Beratungstag zur Energieeinsparung in Bergedorf
7. Termin und Thema der nächsten Sitzung

TOP 1 Begrüßung

Frau Kayser begrüßt die Teilnehmer, erläutert die Tagesordnung und stellt die Gäste der Beiratssitzung vor: Herr Karthaus, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU); Herr Diemann, Metropol Grund GmbH; Herr Schülecke, MegaWATT und Frau Bonacker und Herr Kowalsky, konsalt.

TOP 2 Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung

Keine Anmerkungen.

TOP 3 Die Ganztagschule Ernst-Henning-Straße stellt sich vor

Der Konrektor Herr Becker stellt die Ganztagschule Ernst-Henning-Straße vor. Die Schule war eine Grund-, -Haupt-, und Realschule und ist nunmehr eine vierzünftig Grundschule. Vor einiger Zeit feierte die Schule ihr 100jähriges Bestehen. Als Ganztageschulen ist sie für die gesamte Vorbereitung und Durchführung der Ganztagesbetreuung zuständig. Die Schule hat zwei VSK, eine Vorbereitungsklasse sowie eine Alphaklasse, die der Integration von Kindern mit Migrationshintergrund in den Schulalltag dient. Die Grundschule ist sehr gut nachgefragt und zeichnet sich durch einen lebendigen Schulalltag und intensive Kooperation mit anderen Einrichtungen aus.

TOP 4 Antrag an den Verfügungsfonds Bergedorf-Süd

Antrag Nr. 01-2013

Antragssumme: 1.236 €

Anzahl stimmberechtigte Mitglieder:

Antrag Nr. 1: Verschönerung Grünstreifen Holtenklinker Str. 34-36

Der Antrag wurde mit Einladung verschickt

Antragsteller/in: Cornelia Heckermann (Anwohnerin)

Frau Heckermann stellt den Antrag vor. Nach kurzer Rückfragerunde erfolgt die Abstimmung.

Abstimmung:

Ja: 16

Nein: 3

Enthaltung: 1

Damit ist der Antrag 01-2013 angenommen.

TOP 5 Vorstellung der vorläufigen Ergebnisse des Energiegutachtens im Rahmen des Hamburger Modellprojektes „Energetische Stadtsanierung Bergedorf-Süd“

Die Präsentation der Arbeitsgemeinschaft Energiefachplanung wird nach Abschluss des Gutachtens im September 2013 auf die Webseite www.bergedorf-sued.de gestellt und ist dort einsehbar. Im Protokoll werden daher nur Rückfragen und Anmerkungen berücksichtigt. Das Gutachten wird nach der Freigabe der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt voraussichtlich Anfang Oktober auf der Website <http://www.bergedorf-sued.de/energetische-stadtsanierung> als Download verfügbar sein.

Nach der Präsentation durch die Energiefachplaner ergaben sich eine Vielzahl von Rückfragen seitens der Beiratsmitglieder und Gäste.

- Liegt die Haltbarkeit von Kraftwärmekoppelungsanlagen bei 20 Jahren oder ist nicht eher von einer Nutzungsdauer um die 15 Jahre auszugehen?
Die Haltbarkeit einzelner Komponenten der Anlage ist unterschiedlich. Bestandteile wie der Motor weisen eine geringe Laufzeit auf als z.B. Kessel und sind deutlich wartungsintensiver. So kann die gesamte Anlage bei regelmäßiger Wartung und dem Austausch einzelner Module auch länger funktionsfähig sein. Hierbei ist jedoch zu ergänzen, dass die Kosten für die Erstinvestition und die Kosten für die Wartungen auf die Lebensdauer gerechnet ungefähr gleich hoch sind.
- Blockheizkraftwerke sind gegenüber anderen Heizungsanlagen günstiger, da sie auch Strom erzeugen.
- Kann über Erdwärme theoretisch unbegrenzt verfügt werden?
Erdwärme kann bei genügend großem Abstand der Erdsonden zueinander gut genutzt werden. Erdwärme regeneriert sich zum Teil durch Regenwasser, welches über einen warmen Boden geflossen ist und später im Erdreich versickert. Ein weiterer Teil wird durch die Erwärmung des Erdkerns wieder hinzugefügt.
- Wurde das Thema Fernwärme in den Untersuchungen berücksichtigt
Auch dieser Punkt wurde untersucht, jedoch sind Fernwärmeleitungen 10-15km entfernt. Daher wird der Aufbau eines Nahwärmenetzes vorgeschlagen. Hierzu kann das vorhandene Erdgasnetz genutzt werden.
- Warum wurden beim Nahwärmenetz vier Kernbereiche vorgeschlagen?
Durch die heutige Preisstruktur ergibt sich ein Vorteil durch die eigene Produktion und Versorgung der aufgezeigten Bereiche. Durch die vier Versorgungsbereiche können Nahwärmenetze aufgebaut werden.
- Selbst erzeugter Strom darf nicht direkt verkauft, sondern muss ins Netz eingespeist werden.
- Gab es im Rahmen der Untersuchung Kontakte zu den großen Wohnungsbauunternehmen bzw. Eigentümern?

Ja, zu den Eigentümern, Unternehmen mit größeren Beständen wurde Kontakt aufgenommen. Jedoch verteilt sich der Großteil des Grundbesitzes in Bergedorf-Süd auf viele Einzeleigentümer.

- Besteht die Gefahr von brennenden Fassaden nach Maßnahmen zur energetischen Sanierung trotz verbauter Brandriegel?
Es ist schon vorgekommen, dass im Brandfall der Riegel „übersprungen“ wurde. Auch aus diesem Grunde wird im Gutachten empfohlen, als Dämmmaterial kein Styropor, sondern Mineralwolle zu verwenden.
- Sind im Falle eines Abrisses oder nach der Lebensdauer der Materialien hohe Recyclingkosten zu erwarten?
Da Styropor in Verbindung mit der erforderlichen Beschichtung nicht getrennt entsorgt werden kann, wird die Styropordämmung als Sondermüll behandelt.
- Wann sind Daten für die Referenzobjekte vorhanden bzw. wann können diese zur Verfügung gestellt werden?
Diese Auskünfte können zeitnah (nach der Präsentation der vorläufigen Ergebnisse des Energiegutachtens im Stadtplanungsausschuss) erteilt bzw. zugänglich gemacht werden.
- Wie soll(te) mit Gründerzeitfassaden umgegangen werden?
An Gründerzeitfassaden (Vorderfront) werden keine energetischen Sanierungsmaßnahmen vorgeschlagen, um die Fassade zu erhalten. Die Seiten- und Rückfronten können jedoch gedämmt werden, ohne das Erscheinungsbild der gründerzeitlichen Fassade zu beeinträchtigen.

TOP 6 Aktuelle Informationen, Aktuelles und Spontanes

a. Sonderausstellung im Museum für Bergedorf und die Vierlande

Am verkaufsoffenen Sonntag, dem 28.09.2013 startet eine Sonderausstellung im Museum für Bergedorf und die Vierlande, die sich an Eltern mit Kindern im Schulalter richtet. Unter museumspädagogischer Anleitung können sich Kinder in den Hamburger Herbstferien bis zum 19.10.2013 auf Spurensuche begeben und eine Burg bauen. Anhand verschiedener Burgmodelle werden die Baukultur und die Wohnweisen im Mittelalter erklärt. Gutscheine berechtigen zum freien Eintritt und zur Teilnahme an museumspädagogisch begleiteten zweistündigen Angeboten. Gutscheine und Flyer erhalten Sie ab ca. Mitte September im Stadtteilbüro, bei Papyrus im Sachsentor, in der Bücherhalle... und auch in sozialen Einrichtungen im Gebiet. Die Sonderausstellung wird unterstützt durch öffentliche Mittel für das Fördergebiet Bergedorf-Süd.

b. Umgestaltung Poolplatz

Der Baubeginn wurde um einige Wochen in den September verschoben. Grund hierfür sind u.a. die zahlreichen Baustellen in den Straßen, die für den Verkehr von besonderer Bedeutung sind. Hier war das Ziel, so viele Baumaßnahmen wie möglich in die Hamburger Sommerferien zu legen. Baubeginn ist in der 2. Septemberhälfte.

c. Zusätzliche Fahrradständer:

Die bis Mitte August eingegangenen Anregungen des Beirats hat die steg an das Bezirksamt weitergeleitet.

d. 3. Ausgabe der Stadtteilzeitung Südblick Bergedorf

Die dritte Ausgabe Südblick Bergedorf ist im August erschienen.

e. 3. Newsletter Bergedorf-Süd

Der Dritte Newsletter wurde Anfang August verschickt.

f. Öffentliche Plandiskussion Bergedorf 112

Am Dienstag, den 3.9.2013 findet ab 18.30 Uhr im Lichtwarkhaus eine öffentliche Plandiskussion des Bebauungsplanentwurfs Bergedorf 112 (Bergedorfer Tor) statt (Einlass ab 18.00 Uhr).

g. Beratungstag zur Energieeinsparung in Bergedorf

Das EnergieBauZentrum Hamburg bietet Immobilieneigentümern, Bauherren und Fachleuten eine unabhängige Erstberatung zu allen Fragen der energetischen Gebäudeoptimierung. Am Montag, den 26.08.2013 bietet das EnergieBauZentrum in Kooperation mit ZEBAU und DR Architekten einen speziellen Beratungstag in Bergedorf an. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich. Die steg legt Flyer für interessierte Eigentümer/Verwalter aus.

TOP 7 Termin und Thema der nächsten Sitzung

Das nächste Treffen des Beirats Bergedorf-Süd findet statt am Dienstag, den 15.10.2013 um 19.00 im Lichtwarkhaus, Holzhude 1 statt.

Voraussichtliches Thema der nächsten Sitzung: Die Firma ARGUS stellt die vorläufigen Ergebnisse der Verkehrs-Untersuchung Brookdeich vor.

steg Hamburg mbH / Bezirksamt Bergedorf, 09.09.2013